



**Camerata Bern:** Mit der Neukomposition «Volk, tanzt!» eröffnet das Orchester das Festival in Adelboden



**Noldi Alder:** Der Hackbrett-Interpret und Komponist des Stücks «Volk, tanzt!»

KAMMERMUSIK

# Klassik trifft auf Volksmusik

**Das Swiss Chamber Music Festival setzt am dies-jährigen Festival in Adelboden eigenwillige Akzente – mit der Camerata Bern und dem Appenzeller Volksmusiker Noldi Alder.**

«Volk, tanzt!» Das tönt wie ein Imperativ und ist auch einer. Die Camerata Bern tritt mit dieser Aufforderung des 64-jährigen Appenzeller Komponisten und Hackbrett-Interpreten Noldi Alder zum Eröffnungskonzert am Adelbodner Swiss Chamber Music Festival an. «Erneuerer der Volksmusik» lautet seine Selbstbezeichnung und trifft es exakt.

Alder ist überzeugt, dass neue Einflüsse, etwa aus dem Jazz oder der Klassik, das traditionelle Genre bereichern. Er freut sich auf den Auftritt mit der Camerata Bern: «Solche Projekte reizen mich, obgleich ich langsam an die Pensionierung denke und eher zurückbuchstabiere.» Schon vor einer Weile hat Noldi Alder das von ihm gegründete Ensemble Klancombi an die junge Generation weitergegeben. Hier hat er als musikalischer Pionier genau das mit Erfolg ausprobiert:

Appenzeller Volksmusik mit Jazzigem und Improvisation verbinden, ohne Berührungsangst und offen für andere Musik. Wie sein gleichaltriger Ostschweizer Kollege Töbi Tobler: Auch er ein Hackbrettspieler, der mit der Camerata Bern zusammenarbeitete.

Für Alder sind diese Kammermusiker «innovative Interpreten, die immer wieder Neues wagen». Er wird nach einer Vorstellung mit Kindern das abendliche Eröffnungskonzert als Solist mitbestreiten. Hackbrett, Geige und Jodel gehören dazu – zwei Naturjodel inklusive: 16 Tänze sind

vorgesehen, unter anderem ein Biedermeier-Tanz. Dazu kommt viel Improvisation. Dafür hat Alder eine lange Woche gearbeitet, einen Tanz hat er eigens komponiert, andere Stücke aus seinem reichen Fundus neu arrangiert. Und ja, Noldi Alder wird selbst ein Tänzchen hinlegen.

Drei Tage lang probt er mit der Camerata Bern. Diese ist über die etwas ungewöhnliche Zusammenarbeit sehr erfreut, wie Direktor Louis Dupras sagt. Er lobt Alder als «einen Erneuerer und als einen vielfältigen Musiker, der in seinen Kompositionen Klassik und Volksmusik raffiniert verbindet». Dupras hat mit dem Appenzeller vor Wochen den gemeinsamen Auftritt geplant und spricht von einem

**Was meinen Sie?**

Frage: Bereichern sich übergreifende Musikstile gegenseitig oder geht dabei viel verloren?

Schreiben Sie uns Ihre Meinung (bitte auch Wohnort angeben)!  
kulturtipp  
Stichwort «Musikstile»  
Postfach, 8024 Zürich, oder  
redaktion@kultur-tipp.ch

«Panorama der Tanzmusik», das in Adelboden zu hören sein wird. Neben den Stücken mit Alder stehen Kompositionen des französischen Barock-Komponisten Jean-Baptiste Lully (1632–1687) und des Ungarn Zoltan Kodaly (1882–1967) auf dem Programm.

Rolf Hürzeler

**Swiss Chamber Music Festival Adelboden – Fr, 22.9.–So, 1.10.**

**Volk, tanzt!**  
Fr, 22.9., 20.00  
Reformierte Kirche  
Adelboden  
**Ticketverlosung**  
siehe Seite 5

**Moser Klaviertrio**  
Sa, 23.9., 18.00  
Hotel Belle Epoque Kandersteg  
**Appenzeller Echo & Goran Kovacevic**  
Mi, 27.9., 20.00 Adelboden

**Opalio Quintet**  
Sa, 30.9., 20.00  
Reformierte Kirche  
Adelboden  
**Mehr Infos:**  
www.adelboden.ch

**Konzert in Bern**

Mi, 11.10., 18.45  
Theater National Bern  
«Sehnsucht»: Werke von Ravel, Prokofjew und Tschaiowsky  
Violine, Leitung und Solistin:  
Antje Weithaas